



Für Kobern-Gondorf-Dreckenach, Am Markesberg 2, 56330 Kobern-Gondorf

Herrn Ortsbürgermeister  
Michael Dötsch  
Ortsgemeinde Kobern-Gondorf  
Lennigstraße 12-14  
56330 Kobern-Gondorf

**Fraktion der Wählervereinigung  
Für Kobern-Gondorf-Dreckenach  
Am Markesberg 2  
56330 Kobern-Gondorf  
[www.waehlervereinigung.de](http://www.waehlervereinigung.de)**

Vorsitzender Hans Ramscheid  
Telefon: 0 26 07 – 16 09  
[hl.ramscheid@t-online.de](mailto:hl.ramscheid@t-online.de)

Kobern-Gondorf, 13. April 2015

**Nahverkehrsplan des Landkreises Mayen-Koblenz - Beteiligungsverfahren  
Schreiben vom 09. Februar 2015 an die VG Rhein-Mosel  
Stellungnahme der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf**

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Dötsch,

nach Prüfung der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Landkreises nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Ortsgemeinde Kobern-Gondorf mit ihren Ortsteilen Kobern, Gondorf und Dreckenach sowie den Weilern Achterspannerhöfe, Sürzerhöfe, Solligerhof, Scheidterhof sowie zahlreichen Einzelgehöften erstreckt sich über eine Fläche von 2,8 km<sup>2</sup> und stellt bezüglich einer hinreichenden Anbindung der Bürgerinnen und Bürger an den ÖPNV eine besondere Herausforderung dar.

Bislang sind wir mit dem derzeit vorhandenen ÖPNV-Angebot grundsätzlich zufrieden. Die Defizite betreffen das Zeitfenster von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr für Fahrten von Kobern-Gondorf nach Wolken, Lehmen, Löff, Oberfell und Dieblich im Bereich des Schülerverkehrs zur regionalen Schule hat die Kreisverwaltung bereits aufgezeigt. Mit dem Einfügen von jeweils einer zusätzlichen Fahrt sehen auch wir eine Entschärfung der derzeitigen Situation.

Unangesprochen ist die Verbindung zu den im Kreisgebiet verteilten Landkreisdarstellungen. Insbesondere die Erreichbarkeit des links der Mosel gelegenen Kurfürst-Balduin-Gymnasiums Münstermaifeld, welches zu seinem Einzugsgebiet auch die Gemeinde Kobern-Gondorf zählt, bedarf durch die derzeitige Praxis der Schulzuordnung einer ausreichenden Anbindung.

Bei den Siedlungen unter 250 Einwohnern ist es uns wichtig, dass zumindest die an Straßen des überörtlichen Verkehrs gelegene Weiler Achterspannerhöfe, Sürzerhof und Solligerhof weiterhin an den ÖPNV (bisher Linie 380, Koblenz-Polch, in der Linienliste 2.2 fehlt die Nennung Kobern-Gondorf) angebunden sind. Hierzu ist uns in dem ÖPNV-Konzept Rheinland-Pfalz Nord aufgefallen, dass sowohl Sürzerhof als auch Solligerhof nicht mehr bedient werden sollen. Bislang erfolgte die Einbindung dieser Weiler durch die Linienführung Wolken, Achterspannerhöfe, Sürzerhof, Solligerhof, Lonnig und weiter Richtung Polch und Münstermaifeld, bzw. umgekehrt.

Wir beantragen, die bisherige Linienführung für die geplante Linie 340 (Mayen-Koblenz) beizubehalten.

Das Einführen der regionalen Ergänzungslinie 355 (neu) nach/von Wolken wird von uns begrüßt.

Der Ortsteil Dreckennach wird bisher nur im Schülerverkehr angefahren (Linie 393). Eine Einbindung dieses Ortsteils in ein Liniennetz würden wir begrüßen.

Die Ortsteile Kobern und Gondorf verfügen über den Bahnhof an die Anbindung SPNV. Darüber hinaus ist uns die Aufrechterhaltung der jetzigen Linie 355 für den ÖPNV wichtig. Dies insbesondere im Hinblick darauf, dass der Bahnhof Kobern-Gondorf über keinen Aufzug o.ä. verfügt, mit dem z.B. gehbehinderte Menschen oder Familien mit Kleinkindern barrierefrei zu den Bahnsteigen gelangen können.

Zudem ist der Bahnhof fußläufig nicht für alle Bürger aus dem Ortsteil Kobern mit vertretbarem Aufwand erreichbar (Anforderungsprofil 1.000 m), so dass diese Bürgerinnen und Bürger beim Wegfall der Linie 355 vom ÖPNV abgeschnitten wären.

Das neue Konzept sieht eine deutliche Einschränkung der Linie vor. So soll Kobern-Gondorf über die neue Linie 343 nur noch bis Güls statt bisher Koblenz angebunden werden. Dies ist für uns aus vorgenannten Gründen nicht hinnehmbar. Dazu soll die Linie dem Angebotstyp E2 zugeordnet werden. Damit ergeben sich weitere nicht akzeptable Einschränkungen. Aufgrund der Fahrgastzahlen sind wir hier allerdings mit der Zuordnung in den Angebotstyp E1 einverstanden.

Wir bitten darum, unsere Forderungen als Stellungnahme zur Erstellung des neuen Nahverkehrsplans zu berücksichtigen und uns über den Fortgang der Planungen auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen-W. Georg  
Fraktion der Wählervereinigung Kobern-Gondorf-Dreckennach